

FRIEDRICH-NIETZSCHE-STIFTUNG

500 Jahre „Entrüstung der Einfalt“ - Nietzsche und die Reformation Internationaler Kongress in Naumburg/Saale

Wissenschaftliche Leitung: Helmut Heit (Shanghai) und Andreas Urs Sommer (Freiburg/Br.)
12.-15. Oktober 2017

im Nietzsche-Dokumentationszentrum, Jakobsmauer 12, 06618 Naumburg/Saale.

Tel.: +49(0)3445-261133 . Fax: +49 (0)3445-261158
info@friedrich-nietzsche-stiftung.de www.nietzsche-portal.eu
Kontakt: Dr. Ralf Eichberg

Direktorium

04/2017
20.09.2017

Kongress – Nietzsche und die Reformation

Der 500. Jahrestag der Reformation wurde festlich und monumental begangen. Demgegenüber setzt Nietzsches Kritik an der rückwärtsgewandten Revitalisierung des Christentums durch Luther und die Gegenreformation einen Gegenakzent. Der diesjährige Kongress fragt nach dem Verhältnis Nietzsches zur Reformation, zu Luther, zur Renaissance und zur kulturellen Bedeutung christlicher Religion. Wer sich in der Vergangenheit auf „Nietzsche und Luther“ eingelassen hat, verfolgte oft nicht bloß gelehrte Interessen, sondern eine eigene weltanschauliche Agenda. Während manche Luther und die Reformation gegen die unerbittliche Kritik Nietzsches in Schutz nehmen wollten, gab es andere, die Nietzsche als konsequenten Fortsetzer des lutherisch-reformatorischen Zerstörungswerkes verstanden. Neben den eher theologischen Fragen lässt sich die Reformation im Lichte Nietzsches als bedeutendes, fragwürdiges und folgenreiches Ereignis denken. Nietzsche rühmte die Sprachgewalt Luthers. Welche Bedeutung hat das Reformatorische im Kontext seiner eigenen Kulturphilosophie? Die Tagung hat das Ziel, diese Fragen und Ansätze weiterzutreiben, zu synthetisieren und mit Nietzsche zur Problematisierung des christlichen Erbes beizutragen.

Über 30 Vortragende aus 16 Ländern.

Forscher aus Belgien, Brasilien, Bulgarien, China, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Norwegen, Österreich, der Schweiz, Spanien und der Türkei beteiligen sich mit Vorträgen am Kongress. Im Plenum sprechen: Heinrich Detering, Volker Gerhardt, Beatrix Himmelmann, Hans-Gerald Hödl, Sebastian Kaufmann, Dagmar Kiesel, Duncan Large, Michael Schmidt-Salomon und Christoph Türcke. Sektionsthemen sind „Nietzsche als Kritiker von Reformation und Christentum“, „Nietzsches Protestantismus und die Folgen“ sowie „Religionskritische Wirkungen und Aktivitäten Nietzsches“.

Abschluss: Lectio Nietzscheana Naumburgensis in der Taufkirche zu Röcken

Seinen Abschluss findet der Kongress traditionell mit der „Lectio Nietzscheana Naumburgensis“ Sie wird diesmal durch der Leipziger Philosophen Christoph Türcke zum Thema „Luther. Steckbrief eines Überzeugungstäters“ in Nietzsches Taufkirche zu Röcken gehalten.

PRESEINFO